

# Dieser «Wildschütz» erobert die Herzen des Publikums im Sturm

**HOMBRECHTIKON** Mit der Spieloper «Der Wildschütz» hat die Operettenbühne Hombrechtikon am Samstag im Gemeindesaal Blatten einen triumphalen Premierenerfolg gefeiert. Das lag nicht zuletzt an den herausragenden Solisten.

Leicht macht die Operettenbühne Hombrechtikon es sich in der Auswahl der Werke nie. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Caspar Dechmann und der Regie von Volker Vogel hat der Chor in den letzten Jahren aber ein beachtliches Niveau erreicht und wurde Albert Lortzings (1801–1851) «Der Wildschütz» im wahrsten Sinne des Wortes spielend gerecht.

Lortzing gilt als Hauptrepräsentant der deutschen Spieloper. Dass er neben Komponist auch Librettist, Schauspieler, Sänger und Dirigent war und somit jeden Bereich der komischen Oper persönlich nachvollziehen konnte, gibt dem überaus heiteren «Wildschütz» eine Tiefgründigkeit und einen vor allem gesanglich hohen Anspruch, den man ohne professionelle Stimmen nicht gerecht werden kann. Deshalb sind die Solistenrollen bei jeder Produktion der Operettenbühne Hombrechtikon von ausgebildeten Sängerinnen und Sängern besetzt.

## Überwältigter «Debütant»

Wie anspruchsvoll vor allem die Solistenrollen sind, nimmt das Publikum angesichts der heiteren Musik und aberwitzigen

Handlung wenig wahr, zumal sie mit grösster Leichtigkeit und ebensolchem schauspielerischem Talent präsentiert werden. Zudem überrascht Regisseur Volker Vogel mit einigen Elementen. Wenn Urs Mühlethaler in der Rolle des gräflichen Haushofmeisters Pankrätius mit lockerem Berndeutsch aufwartete, brachen die Reihen regelmässig in schallendes Gelächter aus. Aber auch ohne derartige Zusätze ist das Stück ein Angriff auf Bauch- und Gesichtsmuskeln.

## Irrwitzige Verwicklungen

Als der alternde Schulmeister Baculus (Erich Bieri) seiner ebenso jungen wie aufreizenden Braut Gretchen (Jacqueline Oesch) die Hauptzutat für einen Festtagsbraten schiessen will, erwischt er ausgerechnet einen Rehbock des Grafen von Eberbach (Wolf H. Latzel). Der enthebt ihn sofort seines Amtes, weshalb er gerne die Hilfe eines vermeintlichen Studenten annimmt, welcher sich –als Gretchen verkleidet – beim Grafen für ihn einsetzen will.

In Wirklichkeit handelt es sich bei dem jungen Mann aber um die verkleidete Schwester des Grafen, Baronin Freimann (Ceci-



Das ganze Ensemble überzeugt bei dieser Inszenierung mit einem grossartigen Auftritt.

Sabine Rock

lia Berglund), welche den Baron Kronthal (Omer Kobiljak) ungestört begutachten möchte, bevor sie an eine Heirat denkt, wie sie ihrem Bruder vorschwebt. Und das ist erst die Aufwärmrunde

für haarsträubende Verwicklungen, welche durch die überspitzt charakterisierten Figuren irrwitzige Ausmasse erreichen. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man meinen, «Der Wild-

schütz» sei der Operettenbühne Hombrechtikon auf den Leib geschrieben worden.

Es passt einfach alles. Dass der Chor aus Laien besteht, fällt auch angesichts der sie umge-

benden Profis nicht auf. Besondere Erwähnung verdient Sandra Müller in der Rolle von Nanette, dem Kammermädchen der Baronin, die als Chorsolistin eine grundsolide Leistung zeigte.

## Berausende Musik

Die im Werk bereits liebevoll ausgearbeiteten Hauptfiguren werden durch die pointierte Darstellung der Sängerinnen und Sänger mit so viel Persönlichkeit angereichert und getragen von der berausenden Musik zu ganz neuem Leben erweckt. Kostüme und Bühnenbild setzen allem die Krone auf.

Das Premierenpublikum war hin und weg, was es lautstark zum Ausdruck brachte. Vom eigenen Erfolg überwältigt zeigte sich der 22-jährige Omer Kobiljak, als der Einzelapplaus über ihm zusammenbrach und begeisterte Bravorufe erklangen. Mit der Rolle des Baron Kronthal feierte der noch in der Ausbildung befindliche Tenor sein Debüt und überzeugte absolut.

Alexandra Falcón

Die Operettenbühne Hombrechtikon führt den «Wildschütz» bis 15. Oktober noch 15-mal im Gemeindesaal Blatten in Hombrechtikon auf. Eine Stunde vor Beginn finden kostenlose Einführungen (30 Minuten) im Saal statt. Mehr Infos: [www.operette-hombrechtikon.ch](http://www.operette-hombrechtikon.ch).